



einblicke

Osnabrück
Emsland
Grafschaft Bentheim

Geschäftsbericht 2025



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2025 war für viele Unternehmen unserer Region eine echte Enttäuschung. Die erhoffte Konjunkturbelebung blieb ebenso aus wie der angekündigte „Herbst der Reformen“. Die deutsche Wirtschaft verharrt in einer Schwächephase, das wirtschaftliche Wachstum bleibt minimal. Auch die Aussichten für 2026 bleiben nur trübe.

Die De-Industrialisierung ist bei uns in der Region angekommen. Eine IHK-Analyse zeigt, dass im IHK-Bezirk seit 2022 rund 2500 in der Regel gut bezahlte Industriearbeitsplätze verloren gingen. Selbst die Situation am Arbeitsmarkt, der über viele Jahre von der demografischen Entwicklung geprägt war, verschärft sich. Aktuell haben wir rund 100.000 Industriearbeitsplätze in unserer IHK-Region. Der bisherige Verlust liegt damit bei rund 2,5 %, bei einem gleichzeitigen Aufbau von Arbeitsplätzen in der öffentlichen Verwaltung – das ist kein guter Trend.

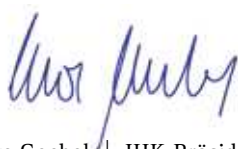
Ein politisches „Weiter so“ ist keine Option mehr. Die vorliegenden Reformvorschläge auf Bundes- und Landesebene, etwa bei der Gesundheits- und Rentenpolitik, weisen in die richtige Richtung. Tempo und Umfang der Veränderungen müssen deutlich erhöht werden. Dringendster Handlungsbedarf besteht beim Bürokratieabbau, bei der Digitalisierung des Staates und bei der Entlastung der Unternehmen von Steuern, Abgaben und Energiekosten. Der Stillstand in der anstehenden parlamentarischen Sommerpause ist überhaupt kein gutes Signal.

Auch auf regionaler Ebene stehen wichtige Entscheidungen an. Mit der Kommunalwahl am 13. September 2026 werden die Weichen für die wirtschaftliche Entwicklung hier vor Ort neu gestellt. Denn viele Standortfaktoren – von Gewerbeflächen über Infrastruktur bis hin zu Genehmigungsverfahren – werden in den Städten und Gemeinden gestaltet. Unsere IHK begleitet diese Wahl: mit eigenen kommunalpolitischen Positionen, mit Podiumsdiskussionen und mit vielen politischen Gesprächen mit den Kandidatinnen und Kandidaten.

Trotz aller Herausforderungen gibt es auch Gründe für Zuversicht. Zahlreiche Unternehmen investieren trotz Krise, entwickeln neue Geschäftsmodelle und treiben Innovationen voran. Diese Hoffnungsträger möchten wir sichtbar machen und präsentieren sie deshalb auf einer „Mutmacher-Landkarte“: Diese beispielhaften Investitionsprojekte zeigen, dass unser Wirtschaftsstandort weiterhin Vertrauen besitzt.

Dieses Vertrauen verdient mehr Anerkennung und ebenso mehr Sichtbarkeit. Mit der bundesweiten Kampagne „Wir unternehmen das!“ setzen sich die IHKs deshalb für ein realistischeres Bild von Unternehmerinnen und Unternehmern ein. Denn sie sind es, die Arbeitsplätze schaffen, Fachkräfte ausbilden, in neue Anlagen investieren und damit Wachstum und Wohlstand erzeugen.

Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Ihnen einen Überblick über die laufenden Aktivitäten, Projekte und Initiativen unserer IHK. Wir werden weiterhin dafür arbeiten, die Zukunft unseres Standorts zu sichern.



Uwe Goebel | IHK-Präsident



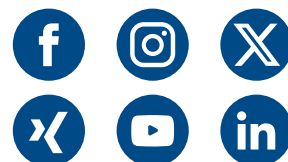
Marco Graf | IHK-Hauptgeschäftsführer

Im Dialog ...

Geben Sie uns gern ein Feedback unter dem QR-Code oder per E-Mail: editorial@osnabrueck.ihk.de



Nutzen Sie auch unsere Social Media Kanäle.



Mutmacher-Investitionen zeigen: „Wir unternehmen das!“

Die bundesweite DIHK-Kampagne „Wir unternehmen das!“ lenkt den Blick auf diejenigen, die mit Mut, Ideen und persönlichem Risiko Arbeitsplätze schaffen und Wohlstand sichern: Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland.



Wirtschaftliche Erfolge leben von Menschen mit Mut und Weitblick. Auf den regionalen Fotos zur Kampagne stellen wir Ihnen einige dieser Menschen vor: Als „Ideegeber“ mit Statements zu ihren persönlichen unternehmerischen Herausforderungen. Oder als „Zukunftsgestalter“ in einer Zeit der weltweiten Neuordnungen. Und sicherlich kennen auch Sie „Möglichmacher“, die in ihre Standorte investieren. Dafür nehmen sie Geld in die Hand und gehen nicht selten ins Risiko. Auch, um der hohen Verantwortung als stabile Arbeitgeber, Ausbildungsbetriebe und Vertragspartner gerecht zu werden. Bereits vor der neuen Kampagne haben wir Anfang 2025 begonnen, Positivbeispiele für solches Handeln zu sammeln. Wir haben die Aktivitäten in der Region auf einer „Mutmacher-Karte“ platziert. Per Klick auf die Marker gelangt man online direkt zu den Investitions- und Zukunftsprojekten. Was uns als IHK besonders freut: Seit dem Start der Karte sind viele neue Marker hinzugekommen!



Die „Mutmacher-Karte“ unserer IHK-Region: Jeder Marker steht für ein Vorzeigeprojekt: www.ihk.de/osnabrueck (Nr. 6979174)

Ob neue Produktionsstätten, innovative Technologien oder nachhaltige Standortentwicklungen – die Unternehmen in Osnabrück, im Emsland und in der Grafschaft Bentheim setzen wichtige Impulse für Beschäftigung, Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit. Und sie tun dies trotz hoher Energiekosten, zunehmender Bürokratie, langwieriger Genehmigungsverfahren und des anhaltenden Fachkräftemangels. Die Investitionen auf der Karte weisen daher über das jeweilige Einzelunternehmen hinaus. Zusammen ergeben sie, sozusagen, den „Standortfaktor Optimismus“. Damit senden sie zugleich ein klares Signal an die Politik: Unsere Unternehmen glauben an die Zukunft dieser Region! Dafür gehen sie mit guten Beispielen voran. Eines aber darf darüber

nicht vergessen werden: Damit die „Mutmacher-Karte“ wächst, braucht es politische Rahmenbedingungen, die Investitionen erleichtern anstatt sie zu erschweren. Durch deutlich weniger Bürokratie, schnellere Verfahren, wettbewerbsfähige Kosten und eine verlässliche Infrastruktur. Die Botschaft der Karte lautet daher: „Wir unternehmen das!“ Die regionalen Investitionsprojekte sind der Beleg dafür, dass die bundesweite Kampagne hier vor Ort gelebt wird.

Sie möchten mit Ihren Erfolgsbeispielen Teil unserer Kampagne werden? Gern! Infos: IHK, Azing Saathoff, Tel. 0541 353-155 oder saathoff@osnabrueck.ihk.de



Ausbildung & Prüfungen

**303**Schulbesuche der
IHK-Ausbildungsberater**8.682**Prüfungen IHK-
Aus- und Weiterbildung**9.528**Ausbildungsverträge
insgesamt**76**TOP-Ausbildungs-
betriebe**2.384**Ausbildungs-
unternehmen

Unternehmen & Fachkräfte

**68.918**

Mitgliedsunternehmen

**16**Kommunen mit dem
Siegel „Ausgezeich-
nete Wohnorte für
Fachkräfte“**20.224**Beglaubigungen von
Außenwirtschafts-
dokumenten

Organisation & Netzwerke

**102**IHK-Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**4.875**Ehrenamtliche in
Ausschüssen und
Netzwerken**33**

IHK-Netzwerke

Kommunikation

**1.999**

Betriebsbesuche

**661.795**

Website-Besucher

**5.866**

LinkedIn-Follower

**4.604**

Instagram-Follower

Bilanz zum 31. Dezember 2025*		
Aktiva	2025	2024
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.122 €	18.499 €
Sachanlagen	3.170.887 €	3.108.390 €
Finanzanlagen	33.821.605 €	34.215.073 €
Summe Anlagevermögen	36.999.614 €	37.341.961 €
Umlaufvermögen		
Vorräte	19.170 €	11.851 €
Forderungen	1.337.581 €	1.414.234 €
Bankguthaben	3.545.533 €	3.636.381 €
Summe Umlaufvermögen	4.902.285 €	5.062.465 €
Rechnungsabgrenzungsposten	189.455 €	154.513 €
Summe	42.091.354 €	42.558.940 €

Passiva	2025	2024
Eigenkapital		
Festgesetztes Kapital	1.327.652 €	1.327.652 €
Rücklagen	3.999.716 €	4.103.639 €
Ergebnis	1.846.097 €	1.960.526 €
Summe Eigenkapital	7.173.465 €	7.391.818 €
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	29.391.000 €	29.725.000 €
Sonstige Rückstellungen	2.420.000 €	2.396.000 €
Summe Rückstellungen	31.811.000 €	32.121.000 €
Verbindlichkeiten	736.160 €	809.303 €
Rechnungsabgrenzungsposten	2.370.729 €	2.236.819 €
Summe	42.091.354 €	42.558.940 €

* vorbehaltlich Feststellung Jahresabschluss; gerundete Werte

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2025*		
	2025	2024
Betriebserträge	16.627.582 €	14.921.482 €
Betriebsaufwand	17.591.020 €	16.206.476 €
Betriebsergebnis	-963.438 €	-1.284.994 €
Finanzergebnis	768.845 €	552.016 €
Steuern	23.760 €	18.017 €
Jahresergebnis	-218.353 €	-750.996 €
Ergebnisvortrag	1.960.526 €	2.642.024 €
Veränderungen der Rücklagen	103.923 €	69.498 €
Ergebnis	1.846.097 €	1.960.526 €

* vorbehaltlich Feststellung Jahresabschluss; gerundete Werte

Transparente Finanzdaten

Nach Prüfung und Feststellung werden die vollständigen Jahresabschlüsse unserer IHK auf www.ihk.de/osnabrueck veröffentlicht. Hier finden sich auch umfangreiche Informationen, u. a. zur Wirtschaftsplanung sowie zur IHK-Mitgliedschaft und zum IHK-Beitrag. Zudem beteiligt sich unsere IHK an dem Transparenzportal der IHK-Organisation. Ein Vergleich der Leistungs- und Finanzdaten aller deutschen IHKs ist dort online einsehbar.

➤ Mehr Infos zu IHKtransparent



Geprüfte Abschlüsse

Die IHK-Vollversammlung bestellt zwei ehrenamtliche Rechnungsprüfer, die der Vollversammlung zum Jahresabschluss und dessen Prüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichten. Anschließend entscheiden die Mitglieder der Vollversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung von IHK-Präsidium und IHK-Geschäftsführung.

Demokratische Entscheidungen

Für ein strukturiertes Finanzmanagement arbeiten Vollversammlung, Präsidium, Präsident und Geschäftsführung vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Die Vollversammlung ist dabei das höchste Entscheidungsgremium unserer IHK. Sie setzt sich aus den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der IHK-Mitgliedsunternehmen zusammen. In der Vollversammlung werden – nach Vorbereitung durch das IHK-Präsidium – die wichtigsten Entscheidungen getroffen, so auch zu den Wirtschafts- und Finanzplanungen, die den jährlichen Finanzrahmen unserer IHK bilden. Gemeinsames Ziel ist, die Handlungsfähigkeit unserer IHK zu sichern und die Beitragsbelastung der regionalen Wirtschaft so gering wie möglich zu halten.

Bilanz



GuV



➤ Mehr Infos zu den IHK-Finzen

Bund

Bürokratie abgebaut

Das Reformpaket der Bundesregierung vom 1. Juli 2026 bringt spürbare Entlastungen. Besonders der geplante Abbau von Berichts- und Dokumentationspflichten, vereinfachte Datenschutzvorgaben sowie schnellere Genehmigungsverfahren können Bürokratiekosten und Verwaltungsaufwand reduzieren. Positiv ist zudem, dass vor allem kleine Unternehmen stärker in Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben eingebunden werden sollen. Dafür hat sich unsere IHK-Organisation immer wieder eingesetzt.

Booster für Investitionen

Mit dem Investitionsbooster wurden verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten für Ausrüstungsgegenstände auf den Weg gebracht, die Unternehmen mehr Spielraum für Investitionen geben. Gleichzeitig sorgen geplante Körperschaftsteuersenkungen ab 2028 für Entlastung und stärken die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts. Mit dem aktuellen Reformpaket hat die Bundesregierung zudem Steuerentlastungen, insbesondere im unteren und mittleren Einkommensbereich, angekündigt.

Entlastung bei Energiekosten

Unsere IHK-Organisation hat sich für spürbare Entlastungen bei den Energiekosten der Unternehmen engagiert. Dazu gehören die befristete Einführung eines Industriestrompreises, die Abschaffung der Gasspeichermulage sowie Entlastungen bei den Netzentgelten. All dies stärkt die Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Betriebe.



Land

Berufsbildung attraktiver

Mit dem landesweit eingeführten Azubi-Ticket hat das Land Niedersachsen die Attraktivität der dualen Ausbildung gestärkt. Zudem wird durch den neuen Erlass für die berufliche Orientierung die Berufswahlunterstützung in Niedersachsen früher, individualisierter und praxisorientierter. Die IHK Niedersachsen hatte sich für beide Maßnahmen seit Langem eingesetzt.

Einwanderung erleichtert

Das Land sorgt mit der neu eingerichteten Zentralstelle für das beschleunigte Fachkräfteverfahren am Standort Osnabrück für deutlich schnellere Prozesse. Zuvor hatten 52 kommunale Ausländerbehörden diese Aufgabe übernommen. Die Bündelung der Verfahren an einem Standort bringt eine spürbare Beschleunigung und Professionalisierung. Die IHKs in Niedersachsen hatten sich dafür eingesetzt und begleiten nun die Prozesse.

Standortmarketing gestärkt

Unsere IHK Niedersachsen hat immer wieder ein schlagkräftiges internationales Standortmarketing des Landes Niedersachsen gefordert. Mit der neuen Kampagne „Niedersachsen. Das ist groß“ wird die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts national und international sichtbar gemacht. Dies ist ein wichtiger Erfolg, um Investitionen anzuziehen. Nun kommt es darauf an, die Standortkampagne intensiv und in Kooperation mit den Partnern zu nutzen. Unsere IHK wird sich dabei einbringen – etwa auf Delegationsreisen oder im Rahmen unserer eigenen Kampagne „Klar! Machen!“



Region

Flugverbindung erhalten

Die Flugverbindung vom FMO nach München war gefährdet. Unsere IHK hatte mit einer Unterstützungsaktion und Schreiben an politisch Verantwortliche deutlich gemacht, dass der Luftverkehr insgesamt sowie die Flugverbindung nach München für die regionale Wirtschaft wichtig sind. Der Bund senkte im Mai 2026 die Luftverkehrssteuer zum 1. Juli 2026. Anschließend bestätigte die Lufthansa, die Flugverbindung FMO - München zunächst beizubehalten.

Energiewende vorangebracht

Unsere Region – insbesondere das Emsland – entwickelt sich weiter als zentraler Hub der Energiewende. Dies zeigt eine von unserer IHK erstellte Karte der Leuchtturmprojekte der Energiewende. Mit der Gründung des Net Zero Valley, bei dem sich unsere IHK einbringt, wurden zudem wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt.

Berufsbildung unterstützt

Eine IHK-Umfrage zur baulichen Situation der Berufsbildenden Schulen zeigte, dass der Handlungsdruck insbesondere in der Stadt Osnabrück hoch ist. In der Folge wurden erste Sanierungsschritte an betroffenen Schulen eingeleitet und größere Investitionen in Aussicht gestellt. Zudem begleitet unsere IHK den erfolgreichen Aufbau des Campus Berufliche Bildung in Nordhorn.



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



➔ Hier finden Sie eine Übersicht weiterer Erfolge der IHK-Organisation



#Mobilität Mit den Nachbar-IHKs machen wir uns für Verkehrsprojekte stark, u.a. mit der IHK Nord Westfalen für den sechsstreifigen Ausbau der A 1 zwischen Osnabrück und Münster, für die Sicherung des FMO und der Flugverbindungen sowie für den Ausbau der Nord-West-Schienenmagistrale zwischen NRW und Hamburg. Mit der IHK in Oldenburg und dem Verein Pro E 233 setzen wir uns für den vierstreifigen Ausbau der E 233 ein.



#Energie Unsere IHK war Partner beim Energieforum in Lingen und stellte vor 200 Besuchern die aktuelle Energieumfrage vor. Erstmals wurde die Karte „Leuchttürme der Energiewende“ erstellt, die Investitionen für Erneuerbare Energien in Milliardenhöhe in unserer Region sichtbar macht.



#International Ob wachsender Zollprotektionismus oder fragile Lieferketten: Das Jahr 2025 forderte die weltweit vernetzten Unternehmen der Region heraus. Wie wichtig persönliche Kontakte sind, zeigten Delegationsreisen, die unsere IHK koordinierte: ins Vereinigte Königreich sowie nach Singapur (Foto) und Malaysia. Das Potenzial Südasiens – wie auch des afrikanischen Kontinents – wurde bei Thementagen vorgestellt. Wir selbst stellten auch 2025 wieder einer Vielzahl internationaler Gruppen und Delegationen unsere Wirtschaftsregion und die Standortkampagnen „Klar! Machen!“ vor. (Blitz-)Umfragen, etwa zur Auswirkung des Nahost-Konflikts, halfen den Mitgliedsunternehmen bei Selbsteinschätzungen und Planung.



#Kommunikation Die Positionen unserer IHK-Mitgliedsunternehmen sind unsere Leitschnur in der Kommunikation gegenüber Verwaltung und Politik – auf Landesebene sowie über die DIHK auf

der Bundes- und Europebene. Neu kamen 2025 ein Politiknewsletter für die Landtags-, Bundestags- und EU-Abgeordneten sowie ein Netzwerk mit deren Wahlkreismitarbeitern hinzu, so dass wir den Austausch stärken konnten. Erweitert haben wir die Sichtbarkeit unserer Aktivitäten, insbesondere auf LinkedIn und im *ihk-magazin*.



#Fachkräfte Eine IHK-Umfrage zeigte 2025 den hohen Bedarf an Fachkräften aus dem Ausland auf. Das IHK-Audit „Ausgezeichneter Wohnort für Fachkräfte“ unterstützt Kommunen seit 2020 dabei, ihre Standortqualität weiterzuentwickeln und sich als attraktive Wohnorte für Fachkräfte aus dem In- und Ausland zu positionieren. Aktuell tragen 16 Kommunen das Siegel, 2025 kamen die Samtgemeinden Bersenbrück, Fürstenau und Spelle sowie Wallenhorst (Foto) hinzu. Intensiv begleiten wir zudem die Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes und setzen uns für schnellere Verfahren ein.



#Willkommen In Lingen wurde das „Welcome- und Servicecenter Wirtschaft“ (WSCW) neu eingerichtet. Gemeinsam mit der Wachstumsregion Ems-Achse und der Wirtschaftsförderung der Stadt Lingen (Ems) bündelt unsere IHK ihre Beratungsangebote zur Fachkräfteeinwanderung sowie zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse an einem zentralen Standort im IT-Zentrum Lingen.

#Bürokratieabbau Die IHKs setzen sich regional, landes-, bundes- und europaweit dafür ein, dass unnötige Bürokratie abgebaut und nötige Bürokratie beherrschbar wird. Unsere IHK hat 2025 eine Kampagne zum Bürokratieabbau durchgeführt. Es konnte eine enorme Belastung sichtbar gemacht werden, die die Wirtschaft auf breiter Basis ausbremst. Die Ergebnisse fließen seither in nahezu alle politischen Gespräche ein.



➔ Die *ihk-magazine* sind auch online abrufbar



#BusinessWomenIHK Unter diesem Titel vernetzten sich Unternehmerinnen in der Region und auf Bundesebene. So im Herbst 2025 bei einem Treffen in München, an dem eine Delegation aus der Region teilnahm und Kontakt knüpfte zur neuen DIHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Helena Melnikov (Foto, 4. v.l.), die ihr Amt Anfang 2025 antrat.



#BeruflicheBildung Unsere IHK-Vollversammlung verabschiedete 2025 eine mit dem IHK-Berufsbildungsausschuss abgestimmte Resolution. Gefordert werden bessere Rahmenbedingungen für Azubis und Berufsschulen. Etwa durch eine moderne bauliche und technische



Ausstattung der Berufsbildenden Schulen. Auch müssten die Lerninhalte und Lernformate stärker digitalisiert und die Berufsorientierung praxisnäher werden. Gestärkt haben wir die Berufliche Bildung mit einer Spende von

3 000 Euro an das Studienseminar Osnabrück. Dies soll die Ausbildungsbedingungen für angehende Berufsschullehrkräfte verbessern.

#Erfolgsbegleiter In Kooperation mit der HWK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und mit Mitteln des EU-Sozialfonds (ESF) wurde das Projekt „Erfolgsbegleiter“ für die Regionen Grafschaft Bentheim und Emsland gestartet. Dabei werden Auszubildende und Fachkräfte zu Ausbildungs- bzw. Karrierebotschaftern geschult, die Schüler ab Klasse 8 für eine berufliche Ausbildung begeistern sollen.



#Kompetenzen Die VWA Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim hat mit dem Wettbewerb „Pitch Dir Deine Zukunft“ die digitale Berufsorientierung in der Region gestärkt. Schüler der Berufsbildenden Schulen am Pottgraben und am Schölerberg entwickelten Projektideen, die zeigen, wie digitale Kompetenzen in den Bildungsalltag eingebunden werden können.

#Handel Gemeinsam mit der Marketing Osnabrück GmbH wurde ein Handelsmonitor für die Stadt Osnabrück erstellt. Er zeigt eine erhebliche Umsatzverschiebung zwischen Innenstadt und übrigen Stadtgebiet und damit Handlungsdruck. Ein Erfolg war die etablierte Aktion „heimat shoppen“, die den Blick auf die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort richtete. In der Region nahmen rund 700 Unternehmen teil.



#Gesundheit Unsere IHK hat sich intensiv mit der Gesundheitswirtschaft, einem zentralen Standortfaktor unserer Region, befasst. Im Fokus stand dabei u. a. die Versorgung der Gesundheitsleistungen in unserer Region. Unter dem Titel „Guten Abend Gesundheit“ entstand ein Veranstaltungsformat mit Vorträgen und Vernetzung.

#GemeinsamBesseresSchaffen Mit diesem Slogan haben wir im vergangenen Jahr unsere Themen rund um die Bundestagswahl 2025 in die Debatten gebracht: über unsere Social-Media-Kanäle, mit Plakataktionen, Beiträgen im iHK-magazin und mit Testimonials aus dem IHK-Ehrenamt. So gelang es uns, den Dialog zwischen Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit zu intensivieren. Die Aktivitäten waren Teil unseres IHK-Top-Projekts „Wirtschaftsstandort



Deutschland“, zu dem auch vier stark nachgefragte Podiumsdiskussionen mit den regionalen Wahlkandidaten zur Bundestagswahl gehörten.

#Neustart Unsere IHK hat die Gründungsszene bei ihren Anträgen für die neue Start-up-Zentren-Förderung der NBank begleitet. Ebenfalls haben wir intensiv auf das Thema Nachfolge aufmerksam gemacht. Für diese gibt es in der Region viele Positivbeispiele. Insgesamt jedoch ist die Zahl fehlender Nachfolgelösungen alarmierend hoch.

➤ Hier klicken & mehr lesen über die Arbeit der IHK-Fachbereiche 2025: <https://shorturl.at/sJOjc>



Impressum

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 353-0
E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de
www.ihk.de/osnabrueck

Die IHK in Social Media:



Redaktion
Frank Hesse (verantwortlich), Dr. Beate Böhl
Verlag und Druck
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG
Weberstraße 7, 49191 Belm
Gestaltung
artventura



Bildnachweise iHK-magazine: Schöning Fotodesign; J. Golz; privat Coverfotos (von oben links nach unten rechts): Neujahrsempfang 2026 (Foto: H. Pentermann); IHK-Präsident Uwe Goebel bei den Frauen Business Tagen (J. Golz); IHK-Aktion „heimat shoppen“ in Meppen (G. Dallmüller); Bezirksbestenehrung 2025 (H. Bulk); Ehrung von RWE als Top-Ausbildungsbetrieb (Foto: H. Kramer); Besuch im Titgemeyer-Werk in Tipton (privat); IHK-Mittagsgespräch mit Stefan Muhle (H. Pentermann)
Fotonachweise Schlaglichter (von oben links nach unten rechts): IHK/H. Pentermann; IHK; privat; Screenshot IHK; Gemeinde Wallenhorst/A. Thöle; privat; Andreas Gebert; IHK/H. Pentermann; J. Kessens; IHK/H. Pentermann; IHK/H. Bulk
Wir sind für Sie da: Grafik: IHK; Foto (3): IHK/Anton@WACH.STUDIO